

# DER ZECKELSWEG



Unweit der Ortslage von Kempenich befindet sich auf einer kleinen Anhöhe die Kapelle der „Schmerzhafte Mutter Gottes“.

Sie wurde 1879 von dem damaligen Pastor Ladislaus Stanislaus Ferdinand von Freyhold errichtet.

Die Kapelle steht auf historischem Boden, an gleicher Stelle befand sich einst eine Burganlage, vom Volksmund die „alte Burg“ genannt.

Die weitläufige Anlage besteht aus Wallfahrtskapelle, Kreuzweg, Lourdes-Grotte und der Grablege Jesu mit den elf Aposteln sowie einer Gartenanlage. Sie ist eine Stätte der Besinnung und ein Wahrzeichen der Ortsgemeinde Kempenich, das von vielen Einwohnern und Gästen besucht wird.

Vom Kreuzwäldchen aus gelangt man über vorhandene Feldwege zur Trasse der Brohltal Eisenbahn, die bis 1974 bis nach Kempenich führte. Heute verläuft hier ein Fahrrad- und Wanderweg. Über diesen Weg kommt man in die Ortslage zurück. Er führt an weiteren historischen Orten vorbei und bietet interessante Blicke auf den Burgberg mit der ehemaligen Burg Kempenich.

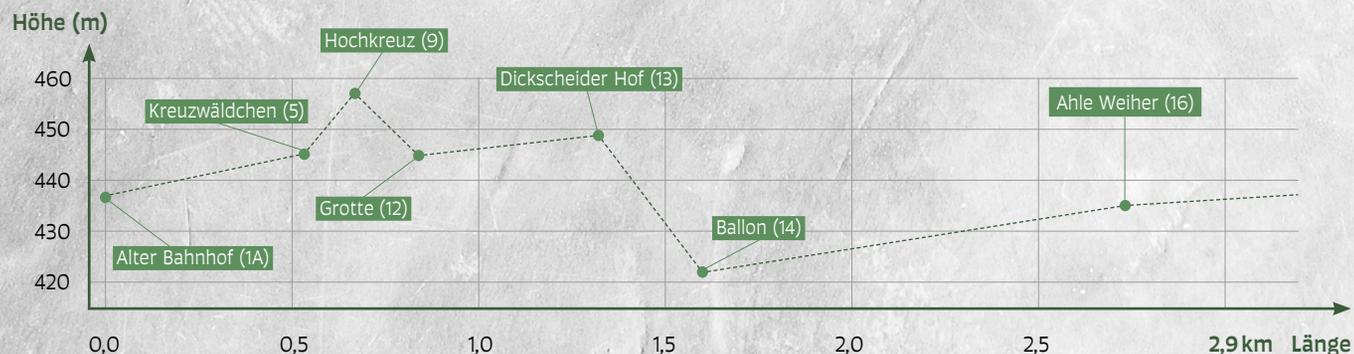
Der Zeckelsweg verbindet die einzelnen Bereiche und vermittelt durch Informationstafeln spannende Einblicke in die Geschichte des Ortes. Aufgrund der Wegeführung und der Länge von 2,9 Kilometern ist er insbesondere für Familien mit Kindern aber auch für Menschen mit geringeren Mobilitätseinschränkungen geeignet. Alternativ bestehen jedoch auch die Möglichkeiten, die Schleife durch das Kreuzwäldchen ganz auszulassen oder von Station 8 zu Station 5 zurückzugehen und die Stationen 9,10 und 11 auszuklammern, da hier eine steilere Kuppe zu überwinden ist.



Am Start- und Zielort „Alter Bahnhof“ stehen durch den EDEKA-Parkplatz ausreichend Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Der Name „Zeckelsweg“ ist der Tatsache geschuldet, dass die Bevölkerung von Kempenich landläufig gerne als „Kemmeje Zeckel“ bezeichnet wird.

## HÖHENPROFIL



## ÜBERSICHT UND WEGEFÜHRUNG

- |                            |  |
|----------------------------|--|
| 1A ALTER BAHNHOF           | 8 KREUZWÄLDCHEN KAPELLE                      |
| 1B DER ZECKELSWEG          | 9 HOCHKREUZ                                  |
| 2A MARIENBURG              | 10 GRAB UND GRABESGARTEN                     |
| 2B GOLDBACH                | 11 BILDSTOCK JUDAS THADDÄUS                  |
| 2C KEMPENICHER WAPPEN      | 12 GROTTE                                    |
| 3 MARIEN-APOTHEKE          | 13 DICKSCHEIDER HOF UND HAUSTENER KIRCHENWEG |
| 4 STATIONEN-WEG            | 14 BALLON                                    |
| 5 KREUZWÄLDCHEN            | 15 BURG KEMPENICH                            |
| 6 KREUZ                    | 16 AHLE WEIHER                               |
| 7 ALTE BURG · KREUZÄNNCHEN |  |



Das Kreuzwäldchen ist ein Ort, der die Seele rührt. Wer hier den Weg hin findet, stößt auf eine Stätte der Ruhe und Besinnung.



Am Wanderparkplatz Scheidchen bietet sich die Möglichkeit eine Rast einzulegen und für ein Picknick inne zu halten.



Der Zeckelweg verbindet nicht nur interessante kulturhistorische Stätten, sondern führt auch durch eine in weiten Teilen unberührte Landschaft mit schönen Aussichten.



Hoch über dem Tal des Weiberner Baches thront auf dem steilen Burgberg die Ruine der ehemaligen Burg Kempenich, die vermutlich im 13. Jahrhundert erbaut wurde.



Infos zur Region:  
[www.vulkanregion-laacher-see.de](http://www.vulkanregion-laacher-see.de)

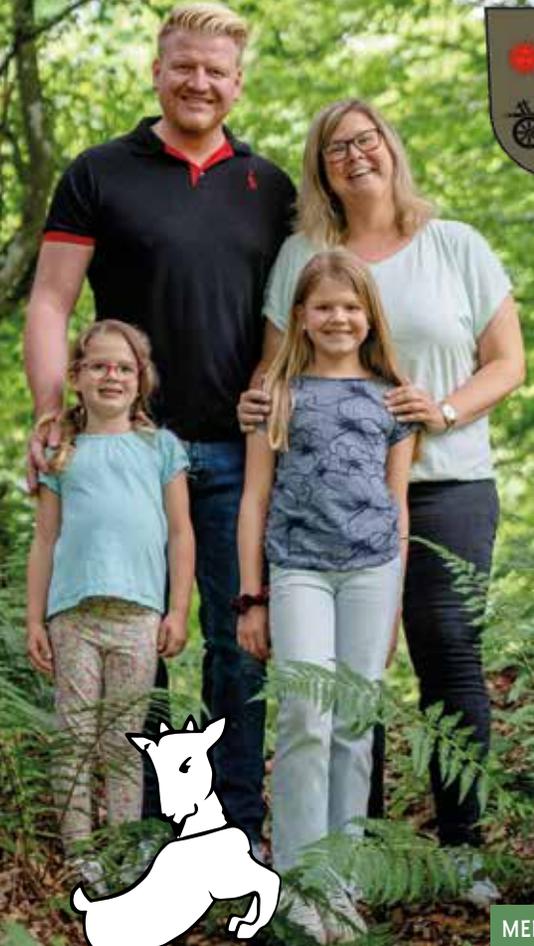


Mehr Infos unter: [www.kempenich.de](http://www.kempenich.de)  
E-Mail-Kontakt: [gemeinde@kempenich.de](mailto:gemeinde@kempenich.de)

# DER ZECKELSWEG IN KEMPENICH



DER FAMILIENWANDERWEG ZUR  
GESCHICHTE VON KEMPENICH



MEHR INFOS

